

Baubeginn als Farce

das war im Februar 2010. Unter großem Trara wurde ein Prellbock versetzt. Seither sorgt das Megaprojekt S21 ausschließlich für negative Schlagzeilen:

Außerkraftsetzung von Grundrechten am 30.9. • Abholzung des Schlossgartens • Fehlplanung beim Grundwasser-
management • Kostenexplosion • Leistungslüge •
unzureichender Brandschutz • u.v.a.m.

Es rufen auf:

**Aktiv in Wangen
Zukunft Schiene**

Netzwerke21 Wangen & Uthm.

Nun steht ein neuer Termin
ins Haus.

Baubeginn als Tragödie

Was die Bahn lange vertuscht hat und die Politik willfährig ignorierte, steht heute außer Frage: S21 ist ein Milliardengrab, und zudem leistet der neue Bahnhof weniger als der alte. Dennoch sollen mit dem **Tunnelanstich in Stuttgart-Wangen** Fakten geschaffen werden.

- ▶ ohne ausreichende Finanzierung – bei Baubeginn fehlen 2 Mrd. Euro
- ▶ ohne Genehmigungen fürs Grundwassermanagement und den Filderbahnhof
- ▶ mit Gefahr fürs Mineralwasser und Gefährdung durch den Gipskeuper

4.12. 2013

Die Tragödie beginnt gleich mit einer peinlichen Panne: Die Bahn ist nicht in der Lage, mit ihren Projektpartnern diesen Termin abzustimmen. Mit Müh und Not wird ein Bürgermeister der Stadt zwangsverpflichtet, beim Tunnelanstich in Wangen anwesend zu sein.

Da sollten wir hilfreich in die Bresche springen und das andere Gesicht dieser Stadt selbstbewusst zeigen. Es ist kein Anlass zum Feiern – aber Grund genug, nochmal auf „den größten Betrugsfall der deutschen Industriegeschichte“ hinzuweisen.

Ulmerstr. 263 U9 und U4 Haltestelle Inselstrasse **ab 10 Uhr**